

SCHALLPLATTEN-PORTRÄT

vorliegen, würde ich mich für die klanglich facettenreichere, im Ausdruck sprechendere Claves-Einspielung entscheiden. Auch von einigen der sechs Sonaten für Violine und Harfe verzeichnet der Bielefelder Katalog mehrere Aufnahmen. Erst kürzlich hat Yehudi Menuhin im Bunde mit Nicanor Zabaleta eine Einspielung der frühen c-Moll-Sonate vorgelegt, der allerdings bei den derzeitigen spieltechnischen Schwächen Menuhins kein modellhafter Rang zukommt. Carl Dahlhaus' Einwand gegenüber einem Werk wie dem Nonett, hier würde (symptomatisch für den „Verfall“ des Stilgefühls) der Divertimento-Ton unangemessen durch eine penible motivisch-thematische Arbeit belastet, verfängt angesichts der künstlerischen Überzeugungskraft nicht recht. Die rasche Rezeption des Werks scheint umgekehrt Spohrs Zeitgenossen das beste Zeugnis auszustellen; ein Satz wie das ins Zauberreich der Nacht tauchende, klangselige Adagio gehört zum Schönsten romantischer Kammermusik. Ausgefallene Besetzungen sind vermutlich ein entscheidender Grund dafür, daß wertvolle Spohrsche Kammermusikwerke im streng kanalisierten Konzertbetrieb unserer Tage keinen Platz finden. Um so erfreulicher, daß da die Schallplatte in die Bresche springt. Außer dem Nonett und dem brillanten Quintett für Klavier und Bläser darf hier das Oktett genannt werden, in dessen Variationensatz Spohr in barocker Manier – Bläser und Streicher sind „chorisch“ gegenübergestellt – das durch Händels Variationen bekannte „Grobschmied“-Thema einführt. Und natürlich dürfen nicht die Doppelquartette vergessen werden: das d-Moll-Doppelquartett op. 65 und das einst von Joseph Joachim besonders geschätzte e-Moll-Doppelquartett op. 87, das vor Jahren in einer Aufnahme mit Mitgliedern des Wiener Oktetts zugänglich war. Nicht ganz die gleiche Bedeutung wie den genannten Kompositionen kommt dem Septett op. 119 zu, das vor geraumer Zeit vom Odeon-Trio (Impres-

Discographische Hinweise: Louis Spohr

Concertante Nr. 1 G-Dur für Violine, Harfe u. Orch.; Froment, Ricci, Mildonian, Orch. v. Radio Luxemburg; *FSM 53 018*
Graf, Schneeberger, Holliger, Engl. Chamber Orch.; Claves 0407
Deutsche Lieder op. 103 für Singstimme, Klavier u. Klarinette; Donath, Donath, Klöcker; *RCA 40.23508 DX*
Retchitzka, Born, Richina; *DC Gallo 30186*
Die letzten Dinge (Oratorium); Hagner, Nowski, Ramirez, Hauptmann, Hersfelder Festspielchor, Frankfurter und Marburger Konzertchor, Frankfurter Symphoniker, S. Heinrich; *Jubilate JU 85 1912*
Doppelquartett d-Moll op. 65; Eder-Quartett, Kreuzberger Streichquartett; *Telefunken 6.42624 AW*
Lehmann, Reichel, Kammermusiker Zürich; *FSM 0547*
Fantasie c-Moll op. 35 für Harfe solo; Holliger; *FSM 0573*
Langnickel-Köhler; *Aulos 53545*
Konzerte für Klarinette und Orchester Nr. 1 c-Moll op. 26; Pay, Atherton, London Sinfonietta; *TIS ZRG 920 AW*
Peyer, Davis, London Symphony Orch.; *Decca 6.41777 AH*
Nr. 2 Es-Dur op. 57; Pay, Atherton, London Sinfonietta; *TIS ZRG 920 AW*
Nr. 4 e-Moll; King, Francis, English Chamber Orch.; *Le Connaissieur E 77022*
Konzert für Violine und Orchester Nr. 8 a-Moll op. 47; Lautenbacher, Springer, Hamb.

Symph.; *FSM 31 043*
Luca, Zinman, Rochester, Philh. Orch.; *TIS Nonesuch 79040 AS*
Messe c-Moll op. 54 (+ 3 Psalmen op. 85); Freiburger Domchor, Raimund Hug; *Aurophon AU 11025*
Nonett F-Dur op. 31; Consortium Classicum; *MPS 88014*
Fine Arts Quartet, New York Woodwind Quintet; *Bärenreiter Musicaphon 1804*
Philh. Oktett Berlin, Meisen, Steins; *Philips 6570 882*
Oktett e-Moll op. 32; Consortium Classicum; *MPS 88014*
I Musici; *Philips 6570 884*
Quintett c-Moll op. 52; Danzi-Quintett, Genuit; *MPS 88014*
Residenz-Quintett, München, Sawallisch; *Claves 8101*
Wion, Bloom, Howard, MacCourt, Böhm; *FSM 34506*
Septett a-Moll op. 147; Danzi-Quintett, Schröder, Bylma, Genuit; *MPS 88014*
Sinfonie Nr. 3 c-Moll op. 78; Sulyok, Südwestdeutsch. Philh.; *RBM 3035*
Albrecht, Radio-Symph. Orch. Berlin; *Schwann VMS 1620*
Sonate c-Moll für Violine und Harfe; Brüning, Felzmann; *Pair Music TB 679 010*
Menuhin, Zabaleta; *EMI 067-03 975 T*
Pohl, Lantaff; *Bärenreiter Musicaphon 1926*
– (Auswahl) –

„Spohr könnte alles ohne seinen Namen herausgeben, man würde ihn auf den Augenblick erkennen.“

Robert Schumann

sion 346833) eingespielt wurde. „Spohr könnte alles ohne seinen Namen herausgeben, man würde ihn auf den Augenblick erkennen.“ Robert Schumanns wertneutrales Urteil über jenes op. 119 rührt an einen neuralgischen Punkt. Im Vergleich mit meisterlichen frühen Werken wie dem Nonett (hervorragend hier die klangdichte und zugleich transparente Philips-Aufnahme), fehlt manchem Stück des eher epigonalen späten Schaffens die Frische früherer Kompositionen. Zu warten hat man vorerst

noch auf die Rehabilitierung des Opernkomponisten Spohr, auf eine Aufnahme des einst von Weber aus der Taufe gehobenen „Faust“ oder der durchkomponierten romantischen Oper „Jessonda“: der in einer kühnen chromatischen Tonsprache erzählten Geschichte von der indischen Rajah-Witwe, die durch ihren früheren Geliebten vom Flammentod auf dem Scheiterhaufen errettet wird. Neu auf dem Schallplattenmarkt ist dagegen eine Aufnahme seines 1826 uraufgeführten Oratoriums „Die letzten Dinge“. Nach dem Plädoyer für Mendelssohns Oratorien war dieser Einsatz fällig. Zu danken ist er Siegfried Heinrich, der bereits im November 1977 mit einer Frankfurter Konzertaufführung der „Letzten Dinge“ eine Lanze für den Oratorienkomponisten Spohr brach.

Überzeugende Synthese

Bleibt schließlich nachdrücklich auf eine Aufnahme der „Messe für fünf Solisten und zehnstimmigen Doppelchor a cappella“ op. 54 aufmerksam zu machen. Ohne die Begegnung mit dem Heidelberger Juristen und Musikliebhaber Anton Friedrich Justus Thibaut (der in seiner Schrift „Über Reinheit der Tonkunst“ allein in der Rückbesinnung auf alte Meister die Befreiung vom vermeintlichen Sündenfall neuer Kunst erwartete) wäre diese Messe kaum geschrieben worden. Doch bemerkenswert: Wie der junge Schumann ließ sich auch Spohr bei aller Verehrung für Thibaut durch dessen restaurative Theorien nicht in seinem Schöpfungsfeld fesseln. Strenge des alten Stils, Einflüsse Mozarts und romantische Klangseligkeit finden sich zu überzeugender Synthese. Man höre nur einmal das klanglich berücksichtige „Agnus Dei“. Auch mit wenig bekannten Solisten (Christiane Baumann, Margreth Furrer-Vogt, Ruth Binder, Beate Spörri und Hans Som), mit dem Freiburger Domchor, den Freiburger Domsingknaben und der Mädchenkantorei gelang Raimund Hug hier Erstrangiges.

INHALT FONO-KRITIK

April 1984

d'Albert, Tiefland (Gesamtaufnahme); *RCA RL 70038* S. 52
Bach, Chromatische Fantasie und Fuge BWV 903, Fantasie c-Moll BWV 906, Präludium und Fuge BWV 894, Toccaten BWV 910-16; *DGA 410 706-1* S. 44
Bach, Konzert für Flöte, Streicher und B.c. e-Moll (aus BWV 35/1059), Triosonate G-Dur BWV 1039, **C. Ph. E. Bach**, Sonate für Flöte solo a-Moll Wq 132, **Gluck**, Reigen seliger Geister aus Orfeo ed Euridice, **Stamitz**, Konzert für Flöte und Streichorchester D-Dur, **Vivaldi**, Konzert g-Moll op. 8 Nr. 2 (aus Die vier Jahreszeiten: Sommer); *RCA VL 70025* S. 42
Ingeborg Bachmann liest Ingeborg Bachmann, Gedichte: Wie soll ich mich nennen, Abschied von England, früher Mittag u. a.; *DG Literatur 2527 025* S. 58
Biber, Die Rosenkranz-Sonaten; deutsche harmonia mundi/EMI 1C 157 1999913 DM 59,- S. 50
Beethoven, Klavierkonzert Nr. 5 Es-Dur op. 73; *RCA VL 89029* S. 42
Brahms, Serenade Nr. 1 D-Dur op. 11, Serenade Nr. 2 A-Dur op. 16, Rhapsodie für eine Altstimme, Männerchor und Orchester op. 53, Tragische Ouvertüre op. 81; *Capriccio 30 032/1-2* S. 40
Brahms, Violinkonzert D-Dur op. 77; *RCA VL 89032* S. 42
Brahms, Sämtliche Werke für Orgel, Motetten für Chor und Orgel; *Tudor Musique oblique 75006* DM 29,- S. 45
Brahms, Sonate für Klavier und Violoncello F-Dur op. 99, **Schubert**, Sonate für Violoncello und Klavier a-Moll Arpeggione; *Konzertdirektion Hartmut Wittke, Berlin* S. 43
Buxtehude, Das Orgelwerk (Folge 5 und 6); *Bellaphon 680.028* je DM 26,- S. 45
Cara Maria – Maria Callas singt Arien aus Opern von Verdi, Rossini, Donizetti, Bellini und Charpentier; *RCA VLS 32.639* S. 56
Cherubini, Messe Nr. 1 F-Dur (Cäcilienmesse); *Opus 7013* S. 46
Divine – Opernarien von Verdi, Donizetti, Rossini und Bellini; *RCA VLS 32.640* S. 56

Geistliche Musik aus Stift Heiligenkreuz: **Mazak**, Jesu summa benignitas, Ein kleines Kindlein ist uns heut' geboren, Gegrüßt seist du, o Jesulein u. a.; *RCA RL 70132 DX* DM 32,- S. 49
Gershwin, Ein Amerikaner in Paris, **Respighi**, Feste Romane; *RCA VLS 45492* S. 41
Gluck, Iphigenie en Tauride (Gesamtaufnahme in franz. Sprache); *Orfeo S 052833 F* DM 70,- S. 54
Liszt, Klavierkonzert Nr. 1 Es-Dur und Nr. 2 A-Dur; *RCA VL 89036* S. 42
Martin, Le vin herbé, Oratorium in drei Teilen (Gesamtaufnahme in franz. Sprache); *Jecklin-Disco 581/82* S. 48
Massenet, Manon (Gesamtaufnahme in franz. Sprache); *EMI 1C 157 1731413* DM 58,- S. 54
Merikanto, Ein Sommertag in Kangasala op. 21, Der alte Noak, Weine nicht, meine Mutter, op. 21, Improvisation op. 76,3 u. a.; *Signum 005-00* S. 44
Monteverdi, Selva morale e spirituale: Dixit secundo, Salve Regina (Audi caelum), Laudate pueri, Confitebor, Nisi Dominus u. a.; *FSM 83 202 EB* DM 39,- S. 50
Mozart, Opernarien aus Die Zauberflöte, Die Entführung aus dem Serail, La finta giardiniera, La Clemenza di Tito, Così fan tutte, Don Giovanni, Mitridate, Rè di Ponto, Idomeneo; *Capriccio CD 18 022* DM 18,- S. 55
Mozart, Requiem KV 626; *Philips 6514320* DM 24,- S. 48
Mozart, Konzert für zwei Klaviere und Orchester Nr. 10 Es-Dur KV 365, **Corea**, Fantasy for two pianos, **Gulda**, Ping Pong for two pianos; *Teldec 6.42961 AZ* DM 29,- S. 42
Musik an zwei Orgeln: Werke von Krebs, Peeters, Schroeder; *Pan Zürich 30065* S. 46
Mussorgsky, Sämtliche Lieder; *EMI 1C 137 1731643* DM 48,- S. 49
Mussorgsky, Bilder einer Ausstellung, **Borodin**, Polowetzter Tänze; *Decca 6.42948 AZ* DM 29,- S. 40
Offenbach, Gaité parisienne; *Philips 6514 367* DM 26,- S. 41
Offenbach, Pomme d'Api, Monsieur Choufleuri, Messdames de la Halle; *EMI 1C 157 1731743* DM 58,- S. 56
Pachelbel, Freie und choralgebundene Werke (Auswahl); *Decca 6.42934 AZ* DM 29,- S. 46
Philharmonische Celisten Köln (Folge 4): Werke von Castelnuovo-Tedesco, Villa-Lobos, Tomas-Mifune, de Falla, Albeniz, Ginastero, Milhaud, Françaix; *EMI 1C 067 1467591* DM 28,- S. 43

Rameau, Pièces de Clavecin, Nouvelles Suites de Pièces de Clavecin; *harmonia mundi France HM 1120/21* S. 43
Rameau, Pièces de Clavecin, Nouvelles Suites de Pièces de Clavecin, La Livri; *DGA 410 648-1* S. 44
Rameau, Dardanus-Suite; *RCA/Erato ZL 30 901 DX* DM 32,- S. 50
Ravel, Bolero, La Valse, Saint-Saëns, Dance Macabre, **Chabrier**, España, **Dukas**, L'Apprenti sorcier; *RCA VLS 45 481* S. 41
Reimann, Requiem; *EMI 1C 165 1467403* DM 48,- S. 51
Requiem und Totenoffizium; *Christophorus SCGLX* DM 23,- S. 51
Sala, Vier Klang-, Spiel- und Rhythmusstudien, Filmmusiken aus Zeichnungen von Oswin, Rummelrhythmus, Islamische Kleinkunst, Kosseir u. a.; *Wergo Spectrum SM 1040* DM 22,- S. 51
Stephan, Musik für Orchester, Sieben Lieder nach verschiedenen Dichtern für eine Singstimme und Klavier; *pair musik AG 0483001* DM 22,- S. 52
Stephan/Unger, Musik für sieben Saiteninstrumente in einem Satz und einem Nachspiel, Quintett für Klavier, zwei Violinen, Viola und Violoncello op. 39; *pair musik TB 0380011* DM 22,- S. 52
Joh. Strauß (Sohn), An der schönen, blauen Donau, Kaiserwalzer, Morgenblätter, **Weber**, Aufforderung zum Tanz, **Josef Strauß**, Dorfschwalben, **Richard Strauss**, Walzer aus dem Rosenkavalier; *RCA 45 480* S. 41
Strawinsky, Der Feuervogel, Orchestersuite Nr. 1, Orchestersuite Nr. 1 in der Klavierversion von Emile Naoumoff; *Orfeo S 044831 A* DM 29,- S. 41
Tosti, Ausgewählte Lieder; *Orfeo S 073831 A* DM 29,- S. 48
Texte und Lieder verbrannter Dichter: Türk, Das Dritte Reich, Der Emigrantenchoral, Fremde, ihr fragt, Das Nußbaumblatt u. a.; *Verlag Theater Forum, Köln* S. 57
Tschaikowsky, Klavierkonzert Nr. 1 b-Moll op. 23, Violinkonzert D-Dur op. 35; *RCA VL 89043* S. 42
Verdi, Ernani (Gesamtaufnahme in ital. Sprache); *EMI 1C 157 1435843* DM 58,- S. 55

Fono-Prisma S. 58
Kurzbewertungen S. 60
Compact-Discs S. 62
Schallplatte des Monats S. 69

Bei den Preisangaben handelt es sich um Zirkapreise ohne Gewähr. Da die Schallplattenfirmen immer weniger bereit sind, Preisangaben zu machen, konnten nicht für alle Schallplatten Handelspreise ermittelt werden.